

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 32

Illustration: In Österreich ist die Aktion "Scharf - gegen Weinpanscherei" angelaufen. Es war höchste Zeit ; unterdessen hat sich der österreichische Weinexport auf ein einziges Abnehmerland reduziert

Autor: Ochsner, Toni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das sommerfeste Auto

Wenn einem Mitglied des Motor-Presse-Clubs das erste Blatt von einem Baum vor die Füsse fällt, beginnt er sofort, alle einschlägigen Redaktionsressorts der paar noch existierenden Zeitungen mit Artikeln zu bombardieren, wie man ein Auto winterfest machen kann, soll, ja

Von Robert Lembke

muss. Viel neues braucht ihm da nicht einzufallen – es genügt der Artikel vom vorigen oder vom vorvorigen Jahr. Autoexperten haben nämlich – ähnlich wie Couturiers mit der Rocklänge – einen gewissen Rhythmus: ein Jahr wird bei Glatteis ausgekup-

pelt und gebremst, ein Jahr wird nur Gas gegeben.

Ich halte mich da völlig raus. Für den Winter fühle ich mich nicht zuständig. Da könnte ich wirklich nur empfehlen, durchzuschlafen, auszuwandern oder wenigstens das Auto abzumelden. Meine Spezialität ist der Sommer, und da habe ich in der Tat eine Reihe wertvoller Anregungen, wie man ein Auto sommerfest machen kann. Vor allem vor der Reise in die Ferien sollten Sie sich vergewissern, dass Sie auch alle Ausrüstungsgegenstände an Bord haben. Schneiden Sie bitte meine Liste aus und haken Sie sie dann einfach ab:

1. Spirituskocher, Kochgeschirr, Besteck und Konserven für mindestens 12 Stunden. Wenn Sie Ihr Weg durch den Gotthardstrassentunnel und die Leventina führt, ist die Ration zu verdoppeln.
2. Ein Kühlschrank mit Getränken; ein Hundertliterschrank sollte genügen – es sei denn, sie fahren durch den Gotthardstrassentunnel und die Leventina. Flaschenöffner und Pappbecher nicht vergessen.
3. Ein bis zwei Nachttöpfe, Toilettenpapier und einen geruchsneutralisierenden Spray. Länger als fünf Stunden hält es ein normaler Mensch nicht aus. Allein zum Passieren der Strecke Airolo-Biasca müssen Sie fast mit der doppelten Zeit rechnen.

4. Eine Bibliothek. Ausstattung nach persönlichen Neigungen. Ich empfehle auf jeden Fall den Dr. Schiwago. Zu Hause haben Sie ihn ohnehin, und so zum Lesen kommen Sie sonst nie. Vergessen Sie nicht Leselampen und einen grösseren Vorrat an Batterien.
5. Eine Sauerstoffmaske. Wenn Sie ein bis zwei Stunden nahezu reines Kohlendioxyd eingeatmet haben, wird Ihnen die Abwechslung gut tun.
6. Rasierapparat mit Zubehör für Herren, Shampoo, Lockenwickler, Trockenhaube und flüssiges Haarnetz für die Damen. Sie wissen, was schon ein offenes Fenster mit Ihrer Frisur anrichten kann. Die Gefahr, das zwei oder mehr Fenster offen sind, ist gross. Schliesslich wollen Sie ja bei den Auseinandersetzungen mit dem Vordermann, auf den Sie aufgefahren sind, oder dem Hintermann, der auf Sie aufgefahren ist, ordentlich aussehen.
7. Eine gutausgestattete Apotheke und, wenn es irgendwie geht, einen Arzt, der zur Not auch etwas Erfahrung in Geburtshilfe hat. (Nur wenn die Pille nicht regelmässig genommen wurde.)
8. Etwa acht bis zehn Brieftauben, falls Sie Angehörige zu Hause haben, bei denen man ein echtes (aus welchen Motiven immer) Interesse an Ihrem Befinden vermuten kann.
9. Einen Fernsehapparat. Als gebildeter Mensch werden Sie ohnehin einen Ferienort wählen, an dem Sie das Deutschschweizer Fernsehen empfangen können. Da Sie aber damit rechnen müssen, länger im Auto als am Ferienort zu sein, würden Sie, bei der Vorliebe einzelner Programm-Macher für Fortsetzungsgeschichten, unter Umständen völlig den Anschluss verlieren.
10. Ein Anhänger, in dem Sie dann Ihr normales Feriengepäck unterbringen können.



Bild: Toni Ochsner

In Österreich ist die Aktion «Scharf – gegen Weinpanscherei» angelaufen. Es war höchste Zeit; unterdessen hat sich der österreichische Weinexport auf ein einziges Abnehmerland reduziert.